

Gnissauer Dorfnachrichten November 2018 Nr 80



Ein neuer Dorfvorstand ist gewählt

Seit Mai diesen Jahres haben wir nun einen zu 80 % neuen Dorfvorstand. Im Einzelnen von links nach rechts

Steffen Lorenz (Dorfvorsteher);
Gert Wieser (stellv. Dorfvorsteher)
Martina Dalisdas (Kassenwartin);
Antje Rahlf (Beisitzerin);
Beke Zummack (Beisitzerin)



Jeder einzelne freut sich darauf das Dorfleben, seine Vereine und Veranstaltungen zu unterstützen.

Es gibt so viel zu unterstützen und zu fördern ... zum Beispiel: Pflanzaktionen, Seniorenfahrten, Weihnachtsfeiern, Kinderfest, Gnissau Open Air ... und natürlich auch persönliche Belange eines jeden einzelnen von euch. Nicht zu vergessen sind auch Aufgaben der Gemeinde, die es zu lösen gilt.

Jeden ersten Dienstag 19.30 Uhr findet im Feuerwehrgerätehaus die Vorstandsversammlung statt und jeder ist mit seinem Anliegen willkommen. Wir werden nicht immer sofort eine Antwort oder Lösung haben, versprechen aber gerne diese sachlich richtig einzuholen. Aktuell wird eine Nutzungsvereinbarung mit der Gemeinde ausgearbeitet, welche die Grundlage zur Schaffung einer Tauschcke am Warthäuschen an der Eiche schaffen wird.

Des Weiteren konnte der Antrag der Verwaltung, eine weitere Über-

querung der Gnisse vom Wohngebiet „An der Gnisse“ zum Birkenweg nicht zu realisieren, abgewendet werden. Es liegt ein lösbares neues Konzept zur Entscheidung vor, dessen Finanzierung im Haushalt gesichert ist.

Alle Aktivitäten des Dorfvorstandes werden im Schaukasten an der Eiche zu finden sein.

Gerne spricht uns jederzeit persönlich an. Ihr findet uns auch über Facebook -Gnissau- oder über www.gnissau.de.

Steffen Lorenz

Dorfvorsteher

Kirchstraße 11

23623 Ahrensböck OT Gnissau

04556 981982

0172 3820599

sus.lorenz@nexgo.de

dorfvorstand@gnissau.de

Wir freuen uns auf mindestens 5 Jahre gute Zusammenarbeit.

Steffen Lorenz

Generationswechsel bei der Freiwilligen Feuerwehr Gnissau

Ernst-Otto Kickbusch-Eck wechselt nach einer Amtszeit von über 24 Jahren an der Spitze unserer Feuerwehr und einer aktiven Dienstzeit von fast 53 Jahren zum 1.1.2019 in die Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Gnissau. Deshalb konnten wir ihn leider nicht zu einer weiteren Amtszeit als Ortswehrführer wählen.

Im Februar dieses Jahres haben mich die Kameraden einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. Dies ist natürlich ein großes Vertrauen in meine Person. Ich freue mich auf die Aufgabe und dass ich Ernst-Ottos tolle Arbeit fortsetzen darf. Ich hoffe ich kann die Erwartungen erfüllen.

Auf diesem Weg möchte ich die Gelegenheit nutzen mich einmal dem Dorf vorzustellen. Mein Name ist Sven-Uwe Meyer (umgangssprachlich bitte nur Sven), ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Söhnen. Beruflich bin ich bei der Firma BRANDUNO aus

Scharbeutz tätig. Und wie sollte es anders sein, Brandschutz ist in dieser Firma das Thema.

Ich bin im Februar 1983 in die Jugendfeuerwehr Scharbeutz eingetreten und gehöre seit 1990 der Einsatzabteilung der Feuerwehr an.

Seit 2006 bin ich Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Gnissau.

Diverse Führungspositionen habe ich meiner Feuerwehrzeit bereits bekleidet. Unter anderem war ich von 2007 bis zu meiner Wahl als Ortswehrführer hier in Gnissau einer der Gruppenführer.

Ich hoffe auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Dorfschaft und bin für Euch / Sie unter Telefonnummer 04556 2689959 oder per Mail unter sukmeyer@gmx.de erreichbar. Wer mich persönlich antreffen möchte kann dies an unseren 14-tägigen Diensten am Montagabend tun oder besucht mich zu Hause, An der Gnisse 13.

Und hier noch eine Information zum Tannenbaumaufstellen:

Wie immer stellen wir den Baum am Samstag vor dem 1. Advent auf. Dies ist in diesem Jahr der 01. Dezember. Hierzu gibt es eine Neuerung. Der anschließende Umtrunk mit einem kleinen Imbiss findet diesmal ab 17 Uhr im Feuerwehrgerätehaus statt.

Wir würden uns über Euren / Ihren Besuch sehr freuen!

Sven Meyer / Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Gnissau

Gnissauer Seniorenfahrt 2018

Im August sind Gnissauer und Ahrensböcker Senioren mit dem Schiff nach Rostock gefahren.

Treffen wie immer, Gnissau an der Eiche um 7.30 Uhr. Von Travemünde sind wir mit dem Schiff „Nils Holgerson“ nach Warnemünde gefahren. An Bord gab es ein großes Frühstücksbuffet. Einige wollten erst einmal das Ablegen des Schiffes beobachten. Frühstück konnte man bis 11.00 Uhr einnehmen. Da das Wetter sehr schön war, gingen viele auf das Sonnendeck. Von dort hat man eine gute Sicht auf das Festland und andere vorbeifahrende Schiffe.

In Warnemünde angekommen fuhren wir mit dem Bus nach Rostock. Wir hatten drei Stunden Aufenthalt. Einige machten eine Stadtrundfahrt, andere besichtigten Kirchen, shoppten oder gingen essen. Schnell waren die drei Stunden verfliegen und alle standen wieder pünktlich am Bus. Um 17.00 Uhr traten wir unsere Heimfahrt an. Im Bus wurde viel über Rostock und die Schifffahrt gesprochen. Am Ende war das Ergebnis Klasse, es war wieder ein schöner Tag zusammen. Wir haben etwas mehr von unserem Nachbarland gesehen und erfahren. Die Erwartungen der Senioren wurden voll erfüllt.

Ich freue mich, nächstes Jahr wieder eine neue Fahrt mit euch erleben zu dürfen.

Dem Dorfvorstand aus Gnissau, vielen herzlichen Dank für den Zuschuss an die Gnissauer Senioren.

Helga Runge-Koch

Die Stichelweiber

Es war einmal im Jahre 2002, als einige Weiber Freitag abends schwer bepackt mit Nähmaschine, Bügelbrett und prall gefüllten Taschen ins Pastorat gingen und dort ihre Mitbringsel ausbreiteten. Es begann ein buntes Treiben. Stoffe wurden ausgelegt, in kleine Stücke geschnitten, wieder zusammengenäht, gebügelt, geschnitten, manchmal auch wieder aufgetrennt, wieder genäht und gebügelt.

Zwischendurch gab es eine kleine Stärkung mit Wein und Naschereien unterschiedlichster Art und eine Menge Klönschnack. Im Laufe der Nacht entstanden unter den Händen der Weiber, die sich natürlich zwischendurch lebhaft austauschten, Tipps gaben, Ideen aufgriffen und wieder verwarfen, kunstvolle und schöne Patchworkarbeiten.

So entstanden die „Stichelweiber“ in Gnissau.

Wir treffen uns jeden 2. Freitag im Monat gegen 20:00 Uhr im Pastorat.

Dort haben wir eine Menge Spaß mit einander, geben und erhalten Tipps für unterschiedliche Handarbeiten und Nähtechniken sowie Anregungen für immer neue Muster und Farbkombinationen.



Neue Stichelweiber sind herzlich willkommen bei uns reinzuschauen. Wer noch mehr Informationen benötigt, kann diese unter folgender E-Mail Adresse: patchrike@t-online.de erhalten. Wir freuen uns auf neue Sticheleien!!!

Antje Rahlf

Kulturverein Gnissau e.V.

Wir hatten am 19.5.2018 eine vogelkundliche Führung mit Oliver Juhnke vom NABU durch die Wiesen organisiert.

Der Plattdeutsche Abend findet, wie jedes Jahr, am zweiten Freitag im November 10.11.2018 um 19.00 Uhr in der St.Katharinen Kirche statt.

Es wird wieder eine Filmvorführung mit alten Gnissauer Filmschätzen geben. Der Termin wird noch bekanntgegeben.

Wir wollen eine Besichtigung des Elektronenbeschleuniger DESY nördlich von Hamburg, organisieren. Wer dazu Informationen benötigt, wende sich bitte an den Kulturverein Tel 04556 989908 oder per

E-Mail: kontakt@gnissau.de.

„875 Jahre – Lübeck erzählt uns was“ Wir organisieren eine Führung durch die Ausstellung im St. Annenmuseum.

Außerdem ist ein Besuch von „Plattdeutsch für Anfänger“ im Ohnsorgtheater in Hamburg geplant.

Der Kulturverein freut sich auf viele Anmeldungen und tatkräftige Unterstützung für seine Vorhaben!

Infos zum Kulturverein: 04556 989908 oder E-Mail: kontakt@gnissau.de

Michael Kramer

Neues vom TSV Gnissau

Kinderfest 2018

Auch in diesem Jahr feierten wir unser Kinderfest. Nach einem Umzug durch das Dorf, an denen außer den Königs- und Prinzenpaar, dem Vereinsvorstand, dem Dorfvorstand, die Initiative Dorfzentrum mit Ihrem rollenden Dorfzentrum, einem Spielmannszug und der Feuerwehr viele junge Gnissauerinnen und Gnissauer mit geschmückten Fahrrädern, Boller- und Kinderwagen durch das geschmückte Gnissau zum Sportplatz fuhren und liefen, bescherte uns ein Regenschauer eine kurze Pause zum Verschnaufen. Danach konnten die Kinderspiele aber ohne Probleme durchgeführt werden und am Ende kamen wieder viele Kinder mit leuchtenden Augen und schönen Geschenken aus den Umkleidekabinen.

Auch das in diesem Jahr zum ersten Mal die anschließende Feierei etwas anders gestaltet, sprich verkürzt wurde, schien niemanden etwas auszumachen.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Helfern, die Ihr Bestes gegeben haben, damit das Kinderfest wieder so eine tolle Veranstaltung geworden ist. Und wenn in diesem Jahr die eine oder der andere Helfer (in) Ihr Engagement an eine jüngere Generation weitergibt, kann man nur einen ganz großen Dank aussprechen für die Stunden Eurer Freizeit, die Ihr den Gnissauern Kindern zur Verfügung gestellt habt. Eigentlich möchte ich jetzt namentlich niemanden hervorheben, aber doch den Hut ziehen vor Elke und Helmut, die nun wirklich seit Jahrzehnten zum Gelingen des Kinderfestes

beigetragen haben und nun Ihren Rückzug erklärt haben. Ich denke, ich spreche auch im Namen meiner Vorgänger, wenn ich Euch meinen aufrichtigsten Dank für Eure Hilfe ausspreche.

Fußball – WM in Russland

Auch beim TSV Gnissau wurde mit der Deutschen Mannschaft mitgezittert, geflucht und gebangt. Es nutzte aber alles nichts, das Abschneiden der Deutschen Elf ist hinlänglich bekannt. Trotzdem hat es Spaß gemacht im Vereinsheim die deutschen Spiele gegen Mexiko und Südkorea zusammen zu betrachten. Und auch die jeweils vorhergehenden Tauschbörsen für Panini Fußballsammlerbilder wurden gut angenommen und so mancher Sammler fand ihm fehlende Bilder.

Oktoberfest

Zum ersten Male fand dieses Jahr in den Räumen des TSV Gnissau ein Oktoberfest statt. Etwas gestresst, da ein Zeltverleih in Neumünster uns 2 Tage vor Ultimo hängen ließ und wir kurzfristig ohne Zelt dastanden, ist uns doch ein schöner Abend gelungen. Wenn man die ersten Kritiken hört und liest, gibt es viel Positives und auch den einen oder anderen negativen Punkt. Aber ich denke für das erste Mal ist es eine gelungene Veranstaltung gewesen und wir werden die genannten Punkte und Ideen für das kommende Jahr berücksichtigen, wenn wir wieder München an den Offenberglkamp holen. Ich möchte mich hier bei allen bedanken, die dem Verein tatkräftig (und manchmal auch kurzfristig) mit Tat und Ausrüstung geholfen haben. Vielen Dank der Kirche, der Initiative Dorfzentrum und dem Dorfvorstand auf diesem Wege.

Yoga

Nachdem wir nun mit Susanne Henze aus Bad Segeberg eine neue engagierte Übungsleiterin für die Yogagruppe gefunden haben, ist es uns auch gelungen, eine zweite Gruppe ins Leben zu rufen. Hierbei handelt es sich um feste Gruppen, welche sich während eines Übungsblockes von 10 bis 12 Wochen mit bestimmten Themen und Körperregionen wie z.B. dem Rücken befasst. Interessierte können sich hierbei gerne nach freien Plätzen erkundigen. Die Gruppen treffen sich immer am Mittwoch entweder von 18.00 bis 19.30 Uhr und von 19.45 bis 21.15 Uhr.

Aus den Sparten

Außer der Feierei wird im TSV natürlich auch Sport getrieben. Gerne dürfen sich Interessierte bei den einzelnen Sparten für einen Probeabend umschauen. Dieses sind die Gymnastikdamen, die immer am Donnerstag von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Falsterhalle Ihre Übungen absolvieren. Für die „Jüngeren“ gibt es Fit for Fun und Zumba Strong für 60 Minuten ab 20.30 Uhr, ebenfalls in der Falsterhalle. Einfach einmal ein Handtuch und Sportkleidung einpacken, reinschauen und mitmachen. Unsere Freizeitkicker treffen ebenfalls am Donnerstag auf dem Fußballplatz am Ottenbergkamp, um ohne Stress einfach ein wenig gegen den Ball zu treten. Beginn ist hier um 19.00 Uhr. Für denjenigen, der lieber ein paar Kilometer absputzt, wäre unser Laufftreff das richtige. Die Läufer treffen sich jeweils Dienstag ab 19.00 Uhr am Vereinsheim oder am Sonntag ab 09.30 Uhr.

Vorschau

Im Jahr 2019 werfen große Dinge Ihre Schatten voraus. Im Februar wird unser TSV 40 Jahre alt. Diese wollen wir natürlich auch gebührend feiern. Hierzu laufen die Planungen für einen Empfang im Februar und für ein Fest im Juni 2019. Einfach einmal gespannt sein und sich überraschen lassen.

Gar nicht so weit in die Zukunft schauen möchten wir mit unserem Kinderfußball. Geplant war es, eine Gruppe ins Leben zu rufen, die von einem Gnissauer angeleitet werden sollte. Leider (für uns als Sportverein) hat dieser junge Mann nun ein längeres Berufspraktikum angetreten und würde nur zu einer für die Kinder ungünstigen Uhrzeit zur Verfügung stehen. Aber vielleicht liest ein Vater oder auch eine Mutter diese Zeilen und hätte Lust, Zeit und Muße eine solche Fußballgruppe mit ins Leben zu rufen. Meldet Euch doch einfach gerne bei mir, damit wir wieder den Fußball nach Gnissau holen können.

In eigener Sache

Leider gibt es auch ab und an einmal Dinge, die nicht so erfreulich sind. Da ist z.B. der Kleintransporter, der kurz vor einer Vorstandssitzung an uns vorbei am Vereinsheim über die Terrasse gefahren ist. Die Ladefläche ist leer gewesen und an der Feuerstelle für das Oster – bzw. Maifeuer lag neuer Grünschnitt. Es ist meiner Meinung nach eine Frechheit, an der genannten Feuerstelle im September Gar-

tenabfälle abzuladen und dann, da der untere Weg ja verschlossen gewesen ist, auch noch über unsere Terrasse zu fahren. Ich hoffe, derjenige fühlt sich angesprochen. Sollte dieses jedoch öfters passieren, sieht sich der Vorstand gezwungen, die Schranke zum Parkplatz hin auch zu verschließen.

Ansonsten bleibt es mir nur allen Gnissauerinnen und Gnissauern eine schöne Adventszeit zu wünschen, eine geruhsame Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2019.

Thorsten Lautwein

Liebe Gnissauerinnen und Gnissauer,

ein langer und meist herrlicher Sommer liegt hinter uns und auch der Herbst begeistert uns im Moment mit seinem bunten Farbenspiel. Der Wermutstropfen ist, dass wir noch keine Neuigkeiten zum geplanten Dorfzentrum in Zusammenarbeit mit der Kirche haben. Die Fassade des Pastorates wurde – wie bereits berichtet – unter Denkmalschutz gestellt und nun werden auf Kirchen- und Kirchengemeinderatsseite unterschiedliche Szenarien diskutiert und geplant, wie eine Sanierung und/oder ein Erweiterungsbau durchgeführt und finanziert werden kann, um das Pastorat und das Dorfzentrum unter ein Dach zu bringen.

Vom Kirchengemeinderat haben wir erfahren, dass man hofft, bis Ende des Jahres eine Entscheidung „von oben“ zu erhalten, um Anfang 2019 in die weitere Planung und Umsetzung gehen zu können. Für den Förderverein heißt das aber nicht, dass wir jetzt schon in den Winterschlaf fallen. Wir sind weiterhin mit unserem Rollenden Dorfzentrum unterwegs, weil es für uns wichtig ist, im Dorf Freizeitaktivitäten für Jedermann, Jederfrau und Jederkind anzubieten. Wir möchten vermeiden, dass Gnissau zu einem Schlafdorf wird, in dem die Bewohner nur im eigenen Bereich leben und kaum noch wissen, wer nebenan oder in den anderen Straßen wohnt.

Jeden dritten Freitag im Monat steht der grün-weiße Bauwagen an einer anderen Stelle im Dorf und es werden unterschiedliche Aktivitäten angeboten: es gab in diesem Sommer eine karibische Nacht, wir haben den Sonnenuntergang bei Klönschnack und leckerem

selbst gebackenen Brot auf der Wurth genossen, zusammen an Feuerschalen gegessen und vieles andere mehr.

Dieser monatliche Klönschnack wird auch im Winterhalbjahr fortgesetzt. So wollen wir am Freitag, 21. Dezember abends den lebendigen Adventskalender durchführen. Details dazu – wo wird es sein und wann starten wir – kommen noch. Lasst Euch überraschen! Im November 2018, Januar 2019 – April 2019 wird das Rollende Dorfzentrum im „Winterlager“ Sportlerheim aktiv sein.

Wir gehen davon aus, dass Ihr weiterhin die Idee des Dorfzentrums in Gnissau unterstützt und würden uns sehr freuen, wenn ihr an den gemeinsamen Aktivitäten teilnehmt, eure Nachbarn und Freunde motiviert mitzumachen und vielleicht steht das Rollende Dorfzentrum dann auch mal bei euch vor der Tür.

Förderverein Dorfzentrum Gnissau e.V. - Conny Christiansen

Hurra, wir waren in Ratekau!

An einem Kaffeenachmittag im Pastorat wurde Herr Pastor Volker Prah von Helga gefragt, ob wir die Kirche in Ratekau besichtigen könnten. Viele von uns haben die Kirche noch nie gesehen. Unser Pastor lud uns zum Kaffee ein und wir brachten den Kuchen mit. Mit 16 Senioren aus Gnissau sind wir am 08.08.2018 mit dem Auto nach Ratekau gefahren.

Die Kirche ist nicht sehr groß, hat aber eine enorme Entstehungsgeschichte. Es ist eine Feldsteinkirche die ca. 1156 als Holzkirche erbaut wurde, was nicht nachgewiesen werden kann. Gerold, der neue Bischof von Oldenburg, baute dann später die Feldsteinkirche in Ratekau. Die Feldsteine und kleine Steine wurden in Reih und Glied gelegt und mit einer Verschalungstechnik aus Brettern eingeschalt. Steine und Kalk wurden aus den Segeberger Kalkberg nach Ratekau gebracht., Diese Technik hielt etwa 150 – 200 Jahre. Der Fußboden bestand aus Ziegeln, die mit einer Schicht Estrich-Gips Mörtel überzogen wurden. Im Inneren der Kirche wurden zu Beginn 16. Jahrhunderts die Wände farblich neugestaltet. Noch heute sind Reste davon erkennbar. Im Laufe von hunderten von Jahren,

mussten immer wieder Reparaturen an der Kirche vorgenommen werden. Am Ende des 2. Weltkrieges musste viele Gemeinden ihre Bronzeglocken für Munition abgeben. Ratekaus Glocken wurden zerstört. Die Glocke in unserer Kirche haben wir 1988 wieder nach Gnissau holen können. Ratekau feierte 1956 die 800-Jahrfeier ihrer Kirche.

Nach der Besichtigung ging es ins Pastorat. Hier tranken wir Kaffee und aßen den leckeren Pflaumen- und Schokoladenkuchen von Helga. Es wurden viele Fragen gestellt, viel geredet und zum Schluss auch noch gesungen.

Dann ging es wieder nach Hause. Um 17.30 Uhr waren wir wieder in Gnissau. Die Meinung aller, es war ein schöner, sonniger Ausflug nach Ratekau.

Über die Kirche in Ratekau gibt es noch so viel mehr Wissenswertes. Wer mehr Interesse hat, sollte sich die Kirche vom Kirchenwächter einmal zeigen und erklären lassen.

Vielen Dank an Herrn Prahl und seine Frau.

Danke auch an Klaus Günter, Annegret und an mich für die Autofahrt.

Bis zum nächsten Mal

Helga Runge- Koch

Senioren-Adventfeier am 8.12.2018

Die Seniorenbeirätin und der Dorfvorstand laden zur Adventsfeier ein.

Am 8.12.2018 in die alte Dorfschule „TEWSKOPPEL“

Wir möchten mit Ihnen einen Adventnachmittag bei Kerzenlicht, Kaffee und Kuchen feiern. Auch Hein ist wieder dabei.

Wer nicht selber fahren kann und abgeholt werden möchte, meldet sich bitte bei

Helga Runge-Koch 04556 535 oder

Gert Wieser 04556 1051

Alle ab 60 Jahre sind herzlichst eingeladen.

Der Seniorenbeirat & Dorfvorstand

TERMINE 2018/2019

03.11.2018	15.30 Uhr	Skat & Kniffeln im Sportlerheim TSV Gnissau
09.11.2018	19.00 Uhr	Plattdeutscher Abend, St. Katharinen Kirche
01.12.2018	16.00 Uhr	Tannenbaumaufstellen an der Eiche mit der Freiwilligen Feuerwehr
08.12.2018	15.00 Uhr	Weihnachtsfeier für alle ab 60, Tewskoppel
02.02.2019	16.00 Uhr	Skat & Kniffeltturnier im Sportlerheim
05.02.2019	16.00 Uhr	40 Jahre TSV Gnissau im Sportlerheim
16.02.2019	14.00 Uhr	Boßeln in den Wiesen mit dem Kulturverein
09.03.2019	14.00 Uhr	Kinderfasching im Sportlerheim
23.03.2019	19.00 Uhr	Irischer Abend mit dem Kulturverein
20.04.2019	19.00 Uhr	Osterfeuer des TSV Gnissau
Im Mai 2019		Vogelkundliche Führung durch die Traveniederung mit dem Kulturverein und dem NABU

Regelmäßige Veranstaltungen

Jeden Freitag	20.00 Uhr	Schach im Jugendhaus
1. Dienstag im Monat	19.30 Uhr	Dorfvorstandssitzung (öffentlich) im Feuerwehrhaus
2. Dienstag im Monat	15.00 Uhr	Kaffeenachmittag für Ü60er
3. Dienstag im Monat	19.30 Uhr	Treffen der Initiativgruppe „Dorf-Zentrum Gnissau“, Pastorat
3. Freitag im Monat		Klönschnack am „Rollenden Dorfzentrum“, wechselnde Orte

Infos auch auf www.gnissau.de und auf unserer Facebook-Seite Gnissau

Die nächsten Gnissauer Dorfnachrichten erscheinen im Mai 2019

Der Dorfvorstand